



**Frech, erotisch und pfundig:**  
die Senkrechtstarter der bayerischen Kabarettsszene  
Bettina von Hacken und Johanna Wolff von Schutter  
als **PRIMATONNEN** und Edeltraud Rey

Seite 5

## 15 Jahre Don Camillo:

Pop- und Jazzfreunde dürfen sich bei den Jubiläumskonzerten des Baldhamer Chors im November auf ein brandneues Programm mit musikalischen Leckerbissen freuen **Seite 3**

## Nordlichter im Süden

Noch bis 6. November ist Finnland zu Gast in der Galerie „Lebensraum Kunst“ in Hohenbrunn. Gezeigt werden Werke von elf Künstlern aus dem Land im hohen Norden Europas. Höhepunkt ist ein finnischer Abend zur Finnissage **Seite 16**

## Kulturabo in Haar

Neue Wege in Sachen Kultur(förderung) geht die Gemeinde Haar mit dem Kulturabo. Es umfasst vier ausgewählte Veranstaltungen im Kleinen Theater und im Bürgerhaus **Seite 23**

Über 300 Termine von Oktober bis Dezember im östlichen Umland von München  
auch online auf einen Blick unter

[www.hallo-kultur.de](http://www.hallo-kultur.de)

# „G'scherd“ und rundum erotisch

## Die PrimaTonnen: gewichtiger Angriff auf die Lachmuskeln

Ihr Charme ist bayrisch, ihr Auftritt barock. Und dass sie etliche Pfunde mehr auf den Rippen haben als Gardemädchen, mag den einen oder anderen vielleicht stören, dass sie auf den süddeutschen Kabarett- und Kleinkunsthöfen mittlerweile eine gewichtige Rolle spielen, steht außer Frage. Die Rede ist von den PrimaTonnen, deren Namensgebung schon auf Selbstironie, aber auch ihre durchaus ernst zu nehmende Selbsteinschätzung schließen lässt.

Johanna Wolff von Schutter (bekannt aus diversen TV-Auftritten, "Gründerin der "Opernbayern") und Bettina von Haken (gelernte Schauspielerin, Hauptrollen im "Komödienstadt") wissen ob ihrer Erscheinung, nicht nur optisch, sondern eben auch inhaltlich. Sie bezeichnen sich selbst als erotisch und rotzfrech. Ersteres mag Geschmackssache sein, letzteres gilt unzweifelhaft, wenn sie knallhart auf dem Nervenkostüm ihrer Gäste rumtrampeln. Die lassen das gerne über sich ergehen, schließlich werden auch die Gehirngänge beansprucht, da die PrimaTonnen in ihren Sketchen nicht irgendwelche Plattheiten loswerden, sondern das Programm ein Mitdenken erfordert. Gerade das macht eben den Reiz aus, wenn man, um die

Späße vollständig zu kapieren, auf die Unter- und Zwischentöne achten muss. Deutlich mehr als nur Zwischentöne liefert immer wieder die „Zusatz-PrimaTonne“ Edeltraud Rey als Musikerin und Sängerin. Sie versorgt das Publikum mit echt boarischen Texten, die ebenfalls ein mehr als offenes Ohr erfordern, denn auch die 1-A-Gitaristin liefert in ihren Texten Qualität für Lachmuskel und Gehirn. Die süddeutsche Mundart sollte der Zielgruppe allerdings geläufig sein.

Momentan ist das Trio gleich mit zwei Programmen unterwegs: Zum einen das ganz aktuelle vierte Lachsälvenwerk namens „(M)unterbelichtet“, das wie gewohnt mit kunterbunten Themen aufwartet: Vom Aussterben der

Marlboromänner über ein Blind Date der gaanz besonderen Art bis zum allbekanntesten, in die Verzweiflung treibenden, Anruf im Call-Center. Zusätzlich touren die Damen noch mit ihrem Erfolgsprogramm „B(e)reit sein ist alles“ über die süddeutschen Bühnen, in dem sich Vieles um die (Unter)Ernährung dreht, aber auch um die Integration von Nicht-Einheimischen. Ebenfalls flankiert von den musikalischen Einlagen der Edeltraud Rey, die Kleinkunstfreunde auch von ihrem Soloprogramm und ihren Auftritten mit dem Baldhamer Autoren und Poeten Peter Meier kennen. Musik kommt im neuen Programm übrigens auch von der Münchnerin Johanna Wolff von Schutter: Die ist studierte Sängerin und hat eine Stimme – respektive Volumen in selbiger –, dass der Zuschauer wahrlich in den Stuhl gedrückt wird. Da bekommt so ein Abend fast schon Festivalcharakter.

Knapp drei Stunden zeigen die „rotzfrechen“ Ladies, wo bei ihnen der humoristische Hammer hängt, unterbrochen nur von einer 15-minütigen Pause. Da die meisten Auftritte in Gaststätten stattfinden, kann man diese gut nutzen, um sich mit einem Prosecco, Bier oder was auch immer zu erfrischen. Gut so, denn nach der Pause geht's weiter zur Sache – erotisch, „saugscherd“ und

höchst amüsant! Infos zu den Auftrittsterminen gibt es unter [www.primatonnen.de](http://www.primatonnen.de).  
Oliver Oswald



Edeltraud Rey (stehend) und die beiden PrimaTonnen Bettina von Haken (li.) und Johanna Wolff von Schutter (re.)  
Foto: privat

## Das neue Programm

„Munter belichten“ die „PrimaTonnen“, Johanna Wolff von Schutter und Bettina von Haken, zusammen mit Edeltraud Rey, in ihrem vierten Programm „(M)unterbelichtet“ kleine und größere Alltagsgeschichten. Die Bandbreite reicht, vom schwer verliebten „Blind Date“ bis zum Rauchverbot, vom „Dienstmädchenreport“ bis zum unschuldigen „Pontius-Pilatus-Syndrom“, von unterbelichteten Werbeslogans bis munterer Vollweib-Aerobic. In gewohnter Weise machen sich die zwei Vollblut-Grazien über alles und jeden lustig und schrecken auch nicht davor zurück, sich selbst gehörig auf die Schippe zu nehmen. Natürlich dürfen auch heitere Lieder und „Ungesänge“ nicht fehlen. Dafür sorgt die Liedermacherin Edeltraud Rey mit ihrer Gitarre, stets charmanter Boshaftigkeit und hintergründigem Witz. Live zu erleben ist das Programm am Sonntag, 14. November, um 19 Uhr auf der Kleinkunsthöhne im Gasthaus „Zur Landlust“ in Vaterstetten (Baldhamer Straße 99). Karten können unter Tel: 089/143 358 10 reserviert werden.

ÜBERRASCHEND  
KOMISCH  
SENSATIONELL  
ZAUBERHAFT

EIN VARIÉTÉ-PROGRAMM

MIT ARTISTEN, KOMIKERN UND KLANGKÜNSTLERN

DONNERSTAG  
7. OKTOBER 2010

BÜRGERHAUS HAAR

Beginn: 20:00 Uhr  
Einlass: 18:30 Uhr

Bewirtung Gasthof zur Post  
Eintritt € 25,00/22,00/20,00

Karten in Haar  
Schreibwaren Willerer  
Shop-in-Shop  
Buchhandlung Lesezeichen  
Karten in München  
Piano Mahler  
Schreibwaren Kade  
Karten in Vaterstetten  
Der Buchladen

Veranstalter  
Gemeinde Haar  
20 Jahre  
Bürgerhaus Haar

[www.gemeinde-haar.de](http://www.gemeinde-haar.de)

